

# Keinen Heiland, keinen Jesum

Text: William O. Cushing (1823-1902)

Musik: Robert Lowry (1826-1899)

Deutsch: Walter Rauschenbusch (1861-1918)



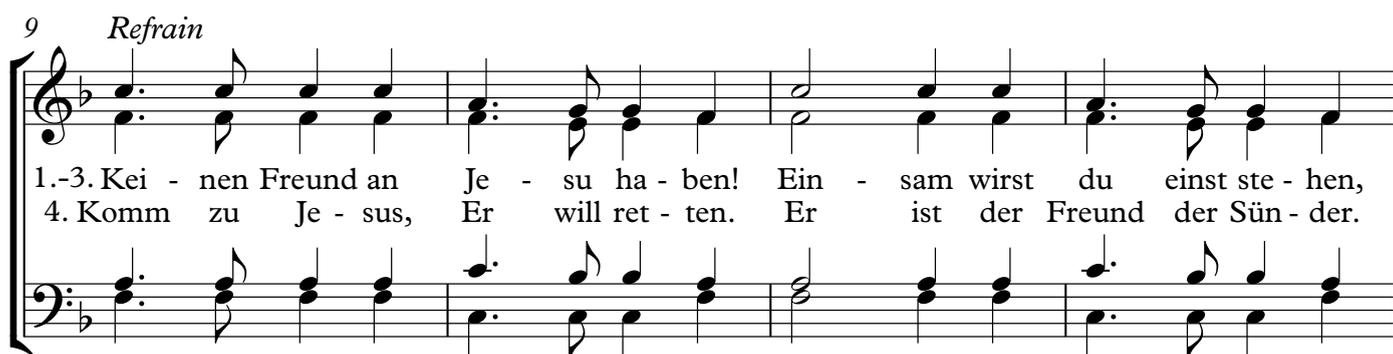
1. Kei - nen Hei - land, kei - nen Je - sum, freund - los und oh - ne Trost,  
2. Kei - nen Hei - land, kei - nen Je - sum! Du treibst so hoff - nungs - los,  
3. Kei - nen Hei - land, kei - nen Je - sum! Kein Arm, der dich be - schützt,  
4. Freund, wir bit - ten, komm zu Je - su; o nimm das Heil noch heut.

5



wenn die dunk - len Ta - ge na - hen, wenn der Sturm dein Haus um - tost!  
wie ein sturm - ver - schlag - ner See - mann in der Flut auf schwan - kem Floß.  
wenn ins Tal der To - des - schat - ten Du mit za - gem Fu - ße trittst.  
Ruf den Ret - ter dir zur Hil - fe; Je - sus ist dir gar nicht weit.

9 *Refrain*



1.-3. Kei - nen Freund an Je - su ha - ben! Ein - sam wirst du einst ste - hen,  
4. Komm zu Je - sus, Er will ret - ten. Er ist der Freund der Sün - der.

13



in die hoff - nungs - lo - se Zu - kunft mit düs - term Au - ge sehn.  
Und wenn du Ihn hast ge - fun - den wird dein Herz froh und frei.